

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2020/878/EU)

Überarbeitet am: 19. Juli 2024

Datum der letzten Ausgabe: 5. Dezember 2023

SDB-Nr. 477-2

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

720 CCG Schmierstoff für Ketten, Drahtseile, offene Getriebe (Behälter)

**Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI):** 04AV-AE76-A1FX-T0HS

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen:** Verwendbar auf Ketten, Drahtseilen und bis zu mittelgroßen offenen Getrieben.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Keine Informationen verfügbar

**Grund für das Abraten von Verwendungen:** Nicht anwendbar

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firma:**

A.W. CHESTERTON COMPANY

860 Salem Street

Groveland, MA 01834-1507, USA

Tel. +1 978-469-6446

(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)

Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: [www.chesterton.com](http://www.chesterton.com)

E-Mail (SDB-Fragen): [ProductSDSs@chesterton.com](mailto:ProductSDSs@chesterton.com)

E-Mail: [customer.service@chesterton.com](mailto:customer.service@chesterton.com)

**Händler:**

EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,  
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

#### 1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche

Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)

Vergiftungsinformationszentrale Österreich: +43 1 406 43 43

Tox Info Suisse: 145

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Augenreizung, Kategorie 2, H319

##### 2.1.2. Weitere Informationen

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITTE 2.2 und 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Gefahrenpiktogramme:**



**Signalwort:**

Achtung

**Gefahrenhinweise:**

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sicherheitshinweise:** P264 Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.  
 P280 Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P305/351/338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P337/313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Ergänzende Informationen:** Keine

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.2. Gemische**

Gefährliche Bestandteile <sup>1</sup>	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Einstufung gemäß CLP/GHS	SCL, M-Faktor, ATE
Tetranatriumpyrophosphat	0,7 – 1,4	7722-88-5 231-767-1	n. v.	Eye Dam. 1, H318 Acute Tox. 4, H302	ATE (oral): 1.624 mg/kg ATE (dermal): 7.940 mg/kg

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16.

<sup>1</sup>Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Einatmung:** An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.  
**Hautkontakt:** Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei auftretender oder anhaltender Reizungen einen Arzt verständigen.  
**Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Arzt rufen.  
**Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird durch medizinisches Personal angewiesen. Falls die Person bei Bewusstsein ist, den Mund mit Wasser auswaschen. Arzt sofort rufen.  
**Schutz von Erste-Hilfe-Personal:** Berührung mit den Augen vermeiden. Empfehlungen für persönliche Schutzausrüstungen sind in Abschnitt 8.2.2 zu finden.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Reizt die Augen. Längerer und wiederholter Kontakt mit der Haut kann Entfettung und Reizung verursachen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Hochgeschwindigkeitsinjektion unter die Haut kann eine blutlose punktförmige Wunde hinterlassen, anfällig für Infektion, Verstümmelung, mangelnder Durchblutung und könnte der Amputation bedürfen. Sofortige Behandlung durch einen Facharzt wird empfohlen.

**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, Trockenlöscher, Alkoholbeständiger Schaum oder Wasserdampf

**Ungeeignete Löschmittel:** Großvolumiger Löschwasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

**Schädliche Verbrennungsprodukte:** Kohlenstoff-, Schwefel-, Calcium- und Phosphoroxide.

**Sonstige Gefahren:** Bei einem Brand kann rasche Depolymerisation auftreten und entzündliche Dämpfe erzeugen. Bei Temperaturen von mehr als 200 °C kann es zur Depolymerisation kommen, wodurch extrem entzündliche Butenmonomere entstehen. Dämpfe können sich in tiefgelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag führen. Brandbekämpfungsabfluss darf nicht in die Kanalisation oder das Grundwasser gelangen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für gute Belüftung sorgen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen Hände und Gesicht waschen. Wenn nicht in Gebrauch, Behälter geschlossen halten. Körperinjektion ohne sofortige ärztliche Behandlung kann zum Verlust des betroffenen Körperteils führen. Wie bei allen Produkten für bewegte Teile ist Vorsicht walten zu lassen. Im Zweifelsfall die Anlage vor dem Auftragen anhalten.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

In kühlem, trockenem Raum lagern.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert <sup>1</sup>		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Tetranatriumpyrophosphat*	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.

\* Maximale Arbeitsplatzkonzentration (Grenzwerteverordnung des Bundesministerium für Arbeit [Österreich]): 5 mg/m<sup>3</sup> (8 Std, einatembare Fraktion) 10 mg/m<sup>3</sup> (15 Min, einatembare Fraktion)

Amerikanisches Institut für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (NIOSH) REL (TWA): 5 mg/m<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

**Bemerkungen:**

Keine

**Biologische Grenzwerte**

Für die Inhaltsstoffe wurden keine biologischen Expositionsgrenzwerte angegeben.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

**Arbeitnehmer**

Stoff	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	DNEL
Tetranatriumpyrophosphat	Einatmung	Chronische Wirkungen systemisch	17,63 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Nicht verfügbar

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**8.2.1. Technische Maßnahmen**

Keine besonderen Erfordernisse. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, muß ausreichende Belüftung vorhanden sein.

**8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

**Atemschutz:** Normal nicht nötig. Wenn die Belastungsgrenzen überschritten werden, ein für organische Dämpfe genehmigtes Beatmungsgerät verwenden.

**Schutzhandschuhe:** Chemisch beständige Handschuhe (z.B. aus Neopren oder Nitril) tragen.

**Schutzbrille und Gesichtsschutz:** Schutzmaske oder -brille.

**Weitere Angaben:** Keine

**8.2.3. Umweltbelastungsschutz**

Siehe Abschnitt 6 und 12.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aggregatzustand</b>	Schmierfett	<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Farbe</b>	weißlich	<b>Kinematische Viskosität</b>	700 cSt @ 40 °C (Grundöl)
<b>Geruch</b>	mild	<b>Löslichkeit in Wasser</b>	unlöslich
<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt	<b>Verteilungskoeffizient:</b>	nicht anwendbar
		<b>n-Octanol/Wasser (log-Wert)</b>	
<b>Siedepunkt oder Siedebereich</b>	nicht anwendbar	<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	nicht anwendbar	<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	0,91 kg/l
<b>Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)</b>	nicht bestimmt	<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	> 1
<b>Entzündbarkeit</b>	nicht bestimmt	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)</b>	< 1
<b>Untere/obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	nicht bestimmt	<b>Aromate in Gewichtsprozent</b>	nicht bestimmt
<b>Flammpunkt</b>	> 115 °C	<b>Partikeleigenschaften</b>	nicht anwendbar
<b>Methode</b>	PM Geschlossener Becher	<b>Explosive Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	nicht anwendbar	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur</b>	nicht bestimmt		

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1. Reaktivität**

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

**10.2. Chemische Stabilität**

Unter normalen Bedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei Temperaturen von mehr als 200 °C kann es zur Depolymerisation kommen, wodurch extrem entzündliche Butenmonomere entstehen.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Offene Flammen, Hitze, Funken und rotglühende Oberflächen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren und starke Oxidationsmittel, wie Flüssigchlor und konzentrierter Sauerstoff.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Unter normalen Lager- und Einsatzbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Haut- und Augenkontakt.

**Akute Toxizität -**

**Oral:** ATE-Gemisch = 120.296 mg/kg

Stoff	Test	Ergebnis
Tetranatriumpyrophosphat	LD50, Ratte	1.624 mg/kg

**Dermal:** Toxizität ist nicht zu erwarten.

Stoff	Test	Ergebnis
Tetranatriumpyrophosphat	LD50, Hase	7.940 mg/kg

**Einatmung:** Toxizität ist nicht zu erwarten.

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Längerer und wiederholter Kontakt mit der Haut kann Entfettung und Reizung verursachen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Verursacht schwere Augenreizung.

Stoff	Test	Ergebnis
Tetranatriumpyrophosphat	Augenreizung, Hase	Schwere Augenschädigung/schwere reizung

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:**

Keine Auswirkungen bekannt.

**Keimzell-Mutagenität:**

Tetranatriumpyrophosphat: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität:**

Dieses Produkt enthält keine Karzinogene gemäß Einstufung durch die IARC (International Agency for Research on Cancer) oder Europäische Chemikalienagentur (ECHA).

**Reproduktionstoxizität:**

Tetranatriumpyrophosphat: sind nicht als reproduktionstoxische Stoffe bekannt.

**STOT-bei einmaliger Exposition:**

Tetranatriumpyrophosphat: Toxizität ist nicht zu erwarten.

**STOT-bei wiederholter Exposition:**

Tetranatriumpyrophosphat: basierend auf den verfügbaren Daten ist nicht zu erwarten, dass eine wiederholte Belastung eine beachtliche schädliche Wirkung verursacht.

**Aspirationsgefahr:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

**12.1. Toxizität**

Tetranatriumpyrophosphat: es ist nicht zu erwarten, dass es für aquatische Lebensformen schädlich ist.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Tetranatriumpyrophosphat: anorganischer Stoff.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Tetranatriumpyrophosphat: keine biologische Ansammlung.

**12.4. Mobilität im Boden**

Fett/Schmierfett. Nicht Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9).

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nicht verfügbar

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine bekannt

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Absorbiertes Material in einer Anlage mit entsprechenden behördlichen Genehmigungen verbrennen. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT

**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

**14.5. Umweltgefahren**

NICHT ANWENDBAR

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

NICHT ANWENDBAR

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

NICHT ANWENDBAR

**14.8. Sonstige Angaben**

NICHT ANWENDBAR

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**15.1.1. EU-Vorschriften**

Zulassungen gemäß Titel VII: Nicht anwendbar

Beschränkungen gemäß Titel VIII: Keine

Andere EU-Vorschriften: Keine

**15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften**

Lagerklasse nach TRGS 510: 10

Wassergefährdungsklasse: 3 (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 Nr. 5)

Andere nationale behördliche Verordnungen: Keine

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Abkürzungen und Akronyme:** ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße  
 ASGW: Allgemeiner Staubgrenzwert  
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität  
 BCF: Biokonzentrationsfaktor  
 cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)  
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)  
 DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft  
 GHS: Global harmonisiertes System  
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation  
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation  
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation  
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration  
 NOEC: Konzentration ohne messbaren Effekt  
 NOEL: Dosis ohne messbaren Effekt  
 n.z.: Nicht zutreffend  
 n. v.: Nicht verfügbar  
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)  
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn  
 SCL: Spezifische Konzentrationsgrenzwert  
 SDB: Sicherheitsdatenblatt  
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition  
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition  
 TLV: Grenzwert  
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) zu finden.

**Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten:** Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)  
 Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Informationen über Chemikalien  
 National Institute of Technology and Evaluation (NITE)  
 Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)  
 U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethoden

**Relevante H-Hinweise:** H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H318: Verursacht schwere Augenschäden.

**Weitere Informationen:** Keine

**Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes:** Produktidentifikator.

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.